

# Jute Marktbericht für April 2023

-1/4-

3. Mai 2023

## Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat stieg die Nachfrage nach Rohjute aus wichtigen Importländern wie Pakistan, Indien und Nepal im Vergleich zum Vormonat. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa und Meshta sowie für Jute- und Meshta-Cuttings wie BTCA, BTCB, OMC und SMC. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von etwa 3.500 - 4.000 mt. Indische Käufer waren im Markt für Langjute Tossa niedrigerer Qualität wie BTR BS, BTR NB KS, BTR NB CS und BTR SMR sowie Jute-Cuttings BTCA und BTCB und platzierten Bestellungen von etwa 5.500 - 6.000 mt.

Die Nachfrage aus anderen Importländern wie China, Vietnam, Russland, Tunesien und anderen blieb im Berichtsmonat weiterhin schwach.

Die Marktaktivitäten lokaler privater Verkaufsspinnereien sowie Jutespinnwebereien waren auf regelmäßigem Niveau.

Die Exportpreise für Rohjute und Meshta blieben im Berichtsmonat stabil.

Die Exporte von Rohjute von Juli bis November 2022 betrug 355.107 Ballen gegenüber 278.668 Ballen im gleichen Zeitraum des Vorjahres 2021.

**Neue Ernte:** Obwohl bereits im März mit den Aussaaten von Meshta und weißer Jute in Tieflandgebieten begonnen wurde, sind diese noch nicht abgeschlossen. Das Land war in den vergangenen 20 bis 25 Tagen mit einer Dürre konfrontiert, die eine ordnungsgemäße Aussaat nahezu unmöglich machte. Viele Jute-Anbauer sahen sich gezwungen, Wasser von lokalen Wasserpumpen zu sammeln, um die Aussaaten fortzusetzen, doch der Mangel an Niederschlägen in Kombination mit der anhaltenden Hitzewelle führte in einigen Gebieten zur Austrocknung der Pflanzen sowie zu einem verlangsamten Wachstum.

Aufgrund dieser widrigen Wetterbedingungen verzögerten sich die Aussaaten von Tossa Jute und konnten nur in Gebieten beginnen, in denen Bewässerungsanlagen verfügbar sind.

Natürlich ist es zum jetzigen Zeitpunkt noch viel zu früh, um den Übertragungseffekt der aktuellen Dürre auf die Ergebnisse der bevorstehenden Ernte vorherzusagen, aber Regen wird in den nächsten Tagen und Wochen dringend benötigt. Sollte die intensive Hitze und der Mangel an Niederschlägen in gleicher Weise anhalten, könnte das Ergebnis der neuen Ernte geringer ausfallen als erwartet.

**Wetter:** Wie oben erwähnt, sieht sich das gesamte Land einer nachteiligen Kombination aus hohen Temperaturen und fehlenden Niederschlägen gegenüber.

## *Jute Marktbericht für April 2023*

-2/4-

3. Mai 2023

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei und dem Iran lag mehr oder weniger auf dem gleichen Niveau wie im Vormonat März.

Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus anderen internationalen Märkten wie Indien, China, Vietnam, den Ländern des Mittleren Ostens, afrikanischen Ländern, Europa und den USA bewegte sich während des Berichtsmonats auf einem normalen Niveau.

Die lokale Nachfrage in Bangladesch nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) lag im Berichtsmonat ebenfalls auf einem normalen Niveau.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil.

**Jutewaren:** Während des Berichtsmonats stieg die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in Europa, den USA und Australien. Die Nachfrage nach Sackings aus afrikanischen Ländern sowie die Nachfrage aus anderen Importländern wie dem Iran, China und Vietnam war mehr oder weniger konstant. Indien war regelmäßig im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importländern wie Europa, Großbritannien und Japan stieg im Berichtsmonat leicht an.

Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke blieb mehr oder weniger konstant.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Anstieg um ca. 2-3 %
Sackings:	Anstieg um ca. 2 %
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 1-2 %

**Sonstiges:** Das Wirtschaftsministerium hat den „Jute Product Business Promotion Council (JPBPC)“ gegründet, um die Entwicklung des Jutesektors weiter voranzutreiben und sein Potenzial voll auszuschöpfen. Der neue Verband „wird an der Diversifizierung von Jutewaren arbeiten, seine Exporte ankurbeln, moderne Technologien integrieren sowie die Einhaltung der Vorschriften durchsetzen“, erklärte der Wirtschaftsminister bei der Einweihung am 16. April 2023 und sagte der Jute „aufgrund des rechtzeitigen Handelns der Regierung“ eine goldene Zukunft voraus: „Wir haben Initiativen ergriffen, um den Export von Juteprodukten in verschiedene Länder, einschließlich Europa, durch die Entwicklung des Marktmanagements weiter zu steigern.“

## Jute Marktbericht für April 2023

-3/4-

3. Mai 2023

Ein Satzungsentwurf und ein Gründungsvertrag wurden erstellt, um den Jute Products Business Promotion Council zu einer gemeinnützigen Institution nach dem Gesellschaftsrecht zu machen. Dieser wird durch Gespräche mit den betroffenen Geschäftsleuten finalisiert. Das Ministerium beschloss, acht Jute- und Juteprodukte-Sektorverbände in den Jute Products Business Promotion Council aufzunehmen.

Der Export-Import-Handel über den Hafen Chattogram zeigt nach offizieller Zählung einen Aufschwung, was als Zeichen einer wirtschaftlichen Erholung angesehen wird. Der wichtigste Seehafen von Bangladesch, der über 90 Prozent der Einfuhren und Ausfuhren des Landes abwickelt, verzeichnete im vergangenen März einen erheblichen Anstieg sowohl bei der Einreichung von Export- und Importdokumenten als auch beim Volumen der Warenabfertigung, sagten Beamte.

### Indien

**Rohjute:** Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden wie folgt festgelegt: IRs 6.325 (TD-4) und IRs 5.825 (TD-5) pro 100 kg, was etwas höheren Zahlen entspricht als im Vormonat. Der Minimum Support Price für Jute wird jedoch für die nächste Jutesaison ab Juli 2023 um >6 % oder IRs 300 auf IRs 5.050 pro Quintal erhöht.

**Neue Ernte:** Lokalen Berichten zufolge sind die Aussatzzahlen für Jute in Nordbengalen und Lower Assam rund 20 Prozent höher als im Vorjahr. Die Zahlen, die wir für Semi Norther und South Bengal erhalten haben, sind jedoch 20 Prozent bzw. 10 Prozent niedriger als in der vergangenen Saison. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass die bewirtschaftete Fläche mehr oder weniger gleich groß sein wird wie im vergangenen Jahr.

Obwohl erwartet wurde, dass die 6-prozentige Erhöhung des Minimum Support Price die Jute-Anbauer dazu veranlassen würde, mehr Jute zu säen, scheint der Anbau anderer landwirtschaftlicher Produkte eine höhere Ausbeute zu versprechen bzw. verlockender zu sein.

Lokale Lieferungen an indische Jutespinnwebereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 547.000 Ballen (gegenüber 552.000 Ballen im März).

Nach neuesten Schätzungen wird die Ernte 2023/24 voraussichtlich bei etwa 8,7 Mio. Ballen liegen (gegenüber 9,3 Mio. Ballen im Zeitraum 2022/23). Der Überhang wird auf rund 2,2 Mio. Ballen geschätzt.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen blieb während des Berichtsmonats schwach.

## *Jute Marktbericht für April 2023*

-4/4-

3. Mai 2023

**Jutewaren:** Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians waren im Vergleich zum Vormonat etwas niedriger und lagen bei IRs 128.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 7 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Sowohl die Exportnachfrage als auch die Inlandsnachfrage bewegten sich auf recht niedrigem Niveau.

Die Marktpreise für Sackings gingen leicht zurück und schwankten zwischen IRs 91.000 und IRs 94.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 10 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

B-Twills: Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat rund 225.000 Ballen B-Twill-Säcke, was frühere Erwartungen übertroffen hat. Entsprechend wird für Mai mit einem Auftragsvolumen von 200.000 Ballen gerechnet. Entgegen früherer Erwartungen scheint sich die Nachfrage seitens der indischen Regierung trotz relativ trüber Saison erfreulicherweise besser zu entwickeln als vorhergesagt.

Die Bestellungen für Jute-Teppichrückseitengewebe verliefen weiterhin schleppend.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im März 2023 auf 106.300 mt, davon 3.100 mt Jutegarn/Jutezwirn.

**Wetter:** Nachdem eine ausgedehnte Trockenperiode und eine achttägige Hitzewelle in der Mitte des Berichtsmonats bereits Spekulationen aufkommen ließen, dass dieser April der heißeste und trockenste der vergangenen Jahre sein könnte, haben Zwillingsböen die außergewöhnliche Trockenperiode nach 145 Tagen unterbrochen.

In Kalkutta sind etwa 48 mm Niederschlag über 3,2 Tage ziemlich typisch für den April. Die Gewitter in den letzten drei Apriltagen machten die mangelhafte Regenbilanz jedoch wieder wett. Insgesamt erhielt Bengalen etwas mehr Niederschlag als der normale Durchschnitt von 55 mm.

--0000OO0000--